



Leiden 12. Jan. '15
35 Schelpenkade
Holland.

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich hätte Ihnen schon längst schreiben sollen, vor allem um Sie um Entschuldigung zu bitten, deswegen, dass ich die von Ihnen zur Besorgung übergebenen Mémoires von Defremery zu lange bei mir behielt, sodass das Bibliotheksbureau Sie darum belästigte. Ich war aber in der Voraussetzung, dass es durch Dr. Junyball, dem ich es mitgeteilt hatte, am Bureau bekannt geworden war, dass die Bücher sich bei mir befanden. Der Krieg hat meine Beschäftigung mit der Enzyklopädie viel vermehrt, indem ich wieder zeitweilig die Stelle des deutschen Redakteurs Herrn Dr. Brauer, vertrat, weil nur



21. Indien die Correspondentie met den Auslente
 mogelijk is, met eeniger Verzögering kann
 diese Arbeit bis jetzt fortgeschreiken. In kur-
 zer Frist werden zwei Lieferungen fertig Kom-
 men.

In der Stelle, die Sie vergangnen Sommer
 freundlichst für mich ausschrieben aus
 dem Kunst-Mustahfiz und welche handelt
 über die diese Schwindler te Göttern, die
 ausgemessene Stücke des Paradieses ver-
 kaufen; fand ich unlangst eine schlagende
 Parallele aus späterer Zeit in Niebuhr's
 Beschreibung von Arabien, wo es von dem
 Sheikh Makram heißt: Die Arabiers zeiden,
 dat hij een middel gevonden had reeds hier
 in de wereld een groot voordeel van den
 hemel te trekken; want hij verkoopt het
 Paradijs, naar hewone uitdrukking, bij de
 elc, dat is hij wijst elc einen, naar dat hij
 hem behaelt, een groote of klein pleate in

den hemel aan ... (Beschrijving van Ara-
 bie, Utrecht 1774, S. 260 in 11. Kap. de
 Meer-scheppij Redjoeren). Dergleichen Schwin-
 del soll nach ~~der~~ einer Anmerkung Dort, auch
 in Kirmän getrieben worden sein.

Sie sprachen damals auch über einen gewissen
 Abdal-Rahmān b. Kaissān. Sie werden inzwischen
 wohl genauere Angaben über ihn gefunden haben,
 denke ich. Wenn nicht, so möchte ich fragen,
 ob es möglich wäre ein Sohn des im 106 gestor-
 benen Tabī'z Tā'ūs b. Kaissān sein kann;
 diese jülicht die Könige Abu Abdal-Rahmān.
 In dem Artikel über ihn in al-Shardj's Ta-
 bakat al-Khawāss, Cairo 1321, S. 61 f., wird
 aber nur sein Sohn Abdal'Alīk besonders er-
 wähnt. Aber vielleicht muss die von Ihnen
 gemeinte Person viel später gelebt haben.
 Ich sende Ihnen zugleich die Fahren Thro
 Artikel Istikhāra, Tona, Iktitāf und
 Idjāza. Ist in dem Artikel Tona etwa



nach Werten's Die spekul. u. posit. Theol.
des Islam nach Razi etc S. 88f. zu erwähnen?
Über die Frage, ob der Kati als ma'sum gel-
ten kann, spricht kurz al-Kushari ed. Cairo
1318, 180 infra, und al-Hudjwiri, Ind. s. v. ma'-
sum. Doch möglicherweise haben Sie dies ab-
sichtlich beiseite gelassen.

Hoffentlich geht es Ihrer Frau Gemahlin
und Ihnen auch unter den Kriegsumstän-
den gut. Ich wünsche Ihnen beiden ein Neu-
jahr so glücklich wie es in dieser vielbeweg-
ten Zeit nur sein kann. Bitte empfehlen
Sie mich Ihrer Frau Gemahlin.

Mit freundlichem Gruss und vorzüglich-
ster Hochachtung
Ergebend

(Vandrendonk)